

# Der Kulturveränderer

Welche Probleme stellen sich in einem Mandat? Welche Projekte waren besonders herausfordernd und wie sieht die Zukunft der Branche aus? Diesen und weiteren Themen stellt sich ein Kommunikationsprofi und begeisterter Interim Manager: Fünf Fragen an Dr. Wolfgang Griepentrog.



Dr. Wolfgang Griepentrog ist Interim Manager und Kommunikationsberater. Der erfahrene Interimer ist Experte für die die Optimierung betrieblicher Kommunikationsprozesse und Projekte im Change Management.

## **Herr Griepentrog, welche Aufgaben übernehmen Sie als Interim Manager?**

Ich gestalte die interne und externe Kommunikation in kritischen und strategisch bedeutenden Situationen, beispielsweise in Change- und Restrukturierungsprozessen, bei der

Neupositionierung im Markt, in Krisen oder in Großprojekten. Ich werde immer dann engagiert, wenn Kommunikation eine Schlüsselrolle für den Unternehmens- oder Projekterfolg hat, aber weder die Ressourcen noch das Know-how vorhanden sind, um einen komplexen Kommunikationsbedarf rasch und effizient zu erfüllen. Den Erfolg meiner Arbeit messe ich am spürbaren und langfristigen Wertbeitrag der Kommunikation für das Unternehmen.

**Für welche Unternehmenstypen, Branchen- und Geschäftsfelder ist Ihre Tätigkeit von besonderer Bedeutung? Was sind die häufigsten Herausforderungen?**

Wie meistert man Veränderungen? Wie gestaltet sich der digitale Wandel? Wie führen Innovationen und neue Strategien zu profitabilem Wachstum? In fast allen Unternehmen stehen diese Herausforderungen auf der Tagesordnung und verlangen ein professionelles und wirkungsvolles Vorgehen in der Kommunikation. So ist es beispielsweise bei der digitalen Transformation nicht damit getan, nur neue digitale Technologien oder Software einzuführen. Vielmehr verändert solch ein Prozess auch die Arbeitsprozesse und erfordert eine andere Kultur der Kooperation und des Austauschs.

Der Bedarf an Interim Managern in Kommunikationsfunktionen ist hoch, aber Mittelständler und börsennotierte Konzerne profitieren unterschiedlich. Während ich in kleineren Unternehmen Kompetenz und Erfahrungen einbringe, die sie gewöhnlich nicht in Linienfunktionen abbilden, kann ich in Großunternehmen durch eine gezielte

Kommunikationsbetreuung ganz spezifischen Stakeholder-Interessen gerecht werden. So kann ich mich z.B. in Restrukturierungsprozessen besonders um die Bedürfnisse einzelner Führungskräfte oder bestimmter Abteilungen kümmern.

## **Auf welche Highlights blicken Sie zurück? Was reizt Sie in Zukunft?**

Ich habe gerade eine spannende Zeit in der Deutschen Bahn Fernverkehr AG hinter mir. Neben dem Aufbau der IT-Kommunikation habe ich dort die

*„Für schwierige Kommunikationsjobs sind Interim Manager oft eine sinnvolle und effiziente Lösung.“*

Kommunikation für das Top-Projekt des digitalen Wandels in der Planung und Steuerung des Betriebs gestaltet. Das Projekt trägt dazu bei, dass die Züge im Fernverkehr trotz steigenden Verkehrsaufkommens künftig pünktlicher und zuverlässiger fahren. Besonders anspruchsvoll war auch die vertriebliche Neuausrichtung von Nestlé Deutschland. Als Verantwortlicher für Change und interne Kommunikation konnte ich dazu beitragen, dass Nestlé diesen umfassenden Veränderungsprozess gut meistern konnte, während andere Food-Konzerne an ähnlichen Projekten gescheitert sind. Was mich in Zukunft reizt, sind flexible Formen der Zusammenarbeit im Kommunikationsmanagement. Ich arbeite als Interim Manager an der Schnittstelle zwischen Unternehmensberatern, Agenturen und Managern auf Unternehmensseite. Und gerade in meinem

Metier ist es hilfreich, alle Seiten aus eigener Erfahrung zu kennen und diese Expertise in unternehmenspolitisch schwierigen Phasen konzentriert und auf Zeit einzubringen. Für Unternehmen ist das strategisch sinnvoll und effizient.

**Wenn wir Auftraggeber und Kollegen fragen würden, was Sie persönlich erfolgreich macht, wie würde die Antwort lauten?**

Dann würden die vermutlich antworten: Der Griepentrog gibt uns Sicherheit, denn er macht nicht nur Chancen und Risiken der Kommunikation mit gutem Gespür deutlich, sondern zeigt auch den erfolgversprechenden Weg auf, den wir in der Kommunikation gehen müssen, und er geht dann mit uns auch diesen Weg. Als Interim Manager verstehe ich mich als Teil des Unternehmens. So kann ich für und mit den Menschen im Unternehmen wirklich glaubwürdige Kommunikationslösungen entwickeln. Was mich sicher von der Beraterzunft unterscheidet, ist ein besonderes Maß an Empathie und Leidenschaft für den Kunden.

**Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, dann ...**

... entspanne ich bei Musik und Sport. Als engagiertes Mitglied der Kantorei im Nachbarort finde ich Ausgleich bei Proben und Konzerten. Sicher kein Zufall, denn Musik ist auch eine Form von Kommunikation. Und wenn ich meine Gedanken sortieren muss, dann jogge ich durch das Bergische Land. Alleine in der Natur kann ich mich am besten erden.

FOTO: DR. WOLFGANG GRIEPENTROG



### Kontakt

## DAS TEAM DES PROINJECT – INTERIM NETWORK

Alexander Mauer, Axel Kellermann und Dr. Ulrich Lehmann sind Management-Profis und als selbstständige Interim-Experten aktiv. 2017 gründeten die Branchenkenner die Vermittlungsplattform für Experten und Unternehmen: das proINject – Interim Network.

✉ [info@proinject.de](mailto:info@proinject.de)

CHANGE-MANAGEMENT

DIGITALER WANDEL

INTERIM MANAGER

KOMMUNIKATION

WOLFGANG GRIEPENTROG

## Sie haben Fragen?

Schreiben Sie eine Mail an [info@proinject.de](mailto:info@proinject.de).  
Sie erreichen uns auch unter der Telefonnummer +49 61039707.